

Anlage 1

Konzeption Prüfer Breitensportlicher Wettbewerbe

Der Prüfer im Breitensport soll in der Lage sein, den Veranstaltern von Breitensportlichen Wettbewerben bei der Planung und Vorbereitung sowie ordnungsgemäßen Durchführung behilflich zu sein, vor allem bei der Bewertung der Wettbewerbe. Er prüft und bewertet die Ausrüstung, achtet auf den Tierschutz und Umsetzung der ethischen Grundsätze.

Ausgebildet werden Prüfer im Reiten, Fahren und Voltigieren

I. Inhalte der Seminare

1. Allgemeine Grundlagen für den Breitensport
 - Aufgaben des Breitensportes
 - Darstellung der Vielfalt anhand WBO
 - Unfallverhütung und Erste Hilfe (Vertiefung)
 - Rechtsfragen, Aufsichtspflicht (Vertiefung)
 - Erste Vermittlung von spezifischen Kenntnissen Pferderassen und Reitweisen
 - Breitensportliche Abzeichen
 - (Kenntnisse aus der LPO und APO, WBO vorausgesetzt)
 - (Ethische Grundsätze und Tierschutzfragen vorausgesetzt)
2. Inhalt Wettbewerbe
 - Checkliste für Veranstaltungen
 - Möglichkeiten von Wettbewerben (Allround, Trail, Mounted Games u.a.)
 - Möglichkeiten der Beurteilung
 - Beurteilungsbögen
 - Parcoursgestaltung
 - Spezifisches der Disziplinen (Allgemein)
 - Deutscher Reitpass
3. praktische Übungen
 - Ausschreibung von Wettbewerben
 - Ausgestaltung von Wettbewerben
 - Beurteilen
 - Parcoursaufbau
 - Beurteilen einer Dressur
 - Nachweis Hospitation bei 10 verschiedenen Wettbewerben vorlegen
4. Prüfung
 - Schriftlich: Planung eines Wettbewerbes (Ausschreibung, Bewertungsmodus)
 - theoretische Prüfung (Fragebogen)
 - praktisches Beispiel nach geplantem Wettbewerb mit Beurteilung, Beurteilung einer Dressur oder eines anderen beurteilenden Wettbewerbes
 - beim Fahren gesonderte Prüfung

II. Voraussetzungen für Zulassung

- Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein oder angeschlossenem Verband
- Mindestalter 21 Jahre
- Trainerlizenz Trainer B, insbesondere Trainer B Breitensport oder Richterqualifikation oder Richteranhänger mit Trainer C, Beim fahren Fahrerabzeichen
- Ausbildererfahrung
- Die Prüfer Fahren und Voltigieren nehmen am Grundkurs teil. Der praktische Teil wird separat durchgeführt und die Prüfung abgenommen.

III. Dauer, Kosten, Abschluß

1. Dauer: verlängertes Wochenende mit 20 UE
2. Abschluß: Zertifikat mit Note Theorie und Praxis
3. Kosten: Seminarkosten Landesverband Pferdesport Sachsen e.V., Ausschuss Allgemeiner Pferdesport
4. Prüfungsgebühr: 80,- € durch den Teilnehmer
5. Unterkunft, Verpflegung trägt der Teilnehmer selbst.

IV. Veranstaltungsort

- in einer Einrichtung, die dem LV Pferdesport als Mitglied angehört, mit
 - Reithalle
 - Reitplatz
 - Schulungsraum und -möglichkeiten (Materialien)
 - Unterbringung und Versorgung der Teilnehmer vor Ort oder in der Nähe möglich

V. Durchführung

- Nach Bedarf 1 Seminar im Winterhalbjahr zur Ausbildung
- jährliche 1-2 Weiterbildungsveranstaltungen
- Verantwortlich: Ausschuss Allgemeiner Pferdesport in Zusammenarbeit mit den Ausschüssen Ausbildung und Turnierrichter

VI. Stundenaufbau

Thema 1	gesamt		2 UE
Thema 2	Checkliste VA	1 UE	
	Wettbewerbe/Parcours	Theorie/Pr.	4 UE
	Beurteilung Theorie		2 UE
	Beurteilen Praxis		2 UE
Thema 3	Praktische Übungen m. Prüfung	6 UE	
Thema 4	Prüfung Theorie	2 UE	
	Auswertung		1 UE

VII. weitere Anerkennung und Gültigkeit

Die Anerkennung für Folgejahre erfolgt nur, wenn innerhalb von 3 Jahren zwei Weiterbildungen besucht wurden. Vor allem spezifische wie Voltigieren, Westernreiten, Gangpferdewettbewerbe, Fahren u.a. Dazu bietet der LV gemeinsam mit dem Ausschuss Turnierrichter 2 x jährlich Weiterbildungsveranstaltungen an. Es können auch Weiterbildungen von Trainern oder Turnierrichtern besucht werden, die vom Ausschuss Allgemeiner Pferdesport mit ausgeschrieben wurden.

Gültig bis zur Einführung einer zentralen Ausbildungsvorlage durch die FN.